



## Pressemitteilung

03.07.2024

### Wandern im WestfalenTarif: unschlagbar schön und einfach erreichbar

Diese Routen sollten Hiker auf keinen Fall verpassen

**Das Auto stehen lassen können alle Wanderfans, die ihre Touren im WestfalenTarif planen. Denn in den westfälischen Regionen sind zahlreiche Strecken und reizvolle Freizeitziele unkompliziert und umweltschonend mit Bus und Bahn erreichbar. Mit dem Deutschlandticket oder dem TagesTicket24 steht der Freude am Hiking und Biking nichts mehr im Wege. Ob sportliches Trailrunning, gemütliches Genusswandern mit geselliger Einkehr oder meditativer Spaziergang zum Auftanken und Regenerieren – WestfalenTarif stellt drei schöne Routen vor, die Freiluftenthusiasten auf keinen Fall verpassen sollten.**

**In Südwestfalen** bietet sich z. B. ein Start vom Wanderbahnhof Sondern an. Er wartet mit dem einzigen nordrhein-westfälischen Seebahnhof, der unmittelbar am Sandstrand gelegen ist, auf. Zu Fuß und mit dem Fahrrad lassen sich von hier aus die Landschaften um den Biggensee und die Lister erkunden. Am Sonderner Seeufer finden sich Stellplätze mit Ladestationen für E-Bikes. Die außergastronomischen Betriebe am Bahnhof ermöglichen einen malerischen Blick auf einen der größten deutschen Stauseen. Kinder toben sich auf drei Spielplätzen aus. Noch mehr Fun und Action versprechen die zahlreichen Wassersport-Möglichkeiten. Auf der langen behindertengerechten Promenade mit ihren zwei Seebalkonen, die über das Wasser ragen, finden Wanderfreaks einen Einstieg in Touren unterschiedlichster Länge. Wer einen der Züge der Biggetalbahn nimmt, kann direkt in Sondern auf die Personenschiffahrt am Biggensee umsteigen.

Der 18,5 km lange Franz-Hitze-Pfad lädt als einer der besonders schönen Wanderwege der Region dazu ein, an ausgewählten Pilgerstationen wie Pfarrkirchen, Kapellen und Bildstöcken innezuhalten. Wem eher nach einer kürzeren Rundwanderung zumute ist, wandert vom Bahnhof Sondern zunächst südwärts an der Biggeseehalle und dem Campingplatz vorbei, passiert das Diehlberg Hotel am See und folgt der Bahntrasse nach Eichhagen. Das Ufer wechselnd, gehen Wanderer im Olper Stadtteil Stade oberhalb des Biggesees weiter nach Kessenhammer, einem kleinen Weiler mit Naturcampingplatz. Eine Rast bietet sich im Haus am Blauen See an. Erneut die Uferseite wechselnd, geht es Richtung Talbrücke Sondern. Der Biggensee wird erneut passiert, während der Weg vorbei am Yachthafen Sonderner Kopf und dem Biggensee-Freibad führt. Zurück in Sondern, besteht über die Biggetalbahn im Stundentakt Anschluss nach Olpe, Freudenberg, Attendorn und Finnentrop. Der Juli bietet sich als idealer Termin an, denn im August werden die Gleise erneuert – schnell die Wanderstiefel zu schnüren, lohnt sich also.

**In der Region Münsterland-Ruhr-Lippe** lassen sich wunderbar Touren durch das nördliche Nordrhein-Westfalen erschließen. Der Wanderbahnhof Emsdetten im Kreis Steinfurt verbindet das Rheinland mit dem Münsterland. Dort halten täglich etwa 100 Personenzüge des Regionalverkehrs. Am überdachten Busbahnhof bringen Stadt-, Überlandbusse und ehrenamtlich betriebene Bürgerbuslinien Wanderer schnell an die besonders begehrten Ziele. Ein zweigeschossiges Gebäude bietet täglich mehreren hundert Rädern eine sichere Abstellmöglichkeit. Wer lieber als Fahrgemeinschaft, Familie oder Gruppe mit dem PKW anreisen möchte, kann sein Auto im kostenfreien Parkhaus abstellen.



Nach einem kurzen Gang durch die lebendige Stadtmitte sind das Naturschutzgebiet Emsaue oder der Emsdettener Venn besonders schöne Ziele. Die Anfahrt zu einer Rundwanderung im Emsdettener Venn erfolgt mit der Buslinie R75 ab der Haltestelle Ahlintel. Vom Startpunkt am Restaurant Pannen Libbet aus erwandern Naturliebhaber den Venn, eines der letzten Hochmoore im Münsterland, in knapp drei Stunden auf einer Strecke von 13 km. In nordwestlicher Richtung geht es entlang des Landschaftsschutzgebiets, den Wiesen am Max-Clemens-Kanal. Nach etwa 2,2 Kilometern Wanderung lädt eine überdachte Schutzhütte zu einer Pause ein. Die L583 überquerend wird eine Beobachtungshütte erreicht, in der sich neben den seltenen landschaftsraum-typischen Pflanzenarten des feuchten Grünlandes mit etwas Glück auch gefährdete Wat- und Wiesenvögel entdecken lassen. Im weiteren Verlauf kann bei der Umrundung des Emsdettener Venns immer wieder ein Blick auf die Lebenskünstler im Schilf geworfen werden. Auf der nordöstlichen Seite verschafft der Aussichtsturm Venn einen größeren Überblick über das Hochmoor. Der Naturlehrpfad lädt dazu ein, das eigene Wissen über Entstehung und Entwicklung des Naturschutzgebietes zu vertiefen. Im letzten Abschnitt geht es dann auf gleichem Weg wieder zurück zum Ausgangspunkt.

**In Ostwestfalen-Lippe** lädt der Teutoburger Wald z. B. zu einer Gratwanderung auf einem schmalen bewaldeten Gebirgskamm mit Beginn in Halle (Westfalen) ein. Durch die Regionalbahn „Haller Willem“ ist der Haller Bahnhof gut an Bielefeld und Osnabrück angebunden. Mit vierzehn Buslinien sind Hiker und Biker, die z. B. aus Richtung Gütersloh oder Versmold kommen, ebenfalls schnell vor Ort. Die Radstation im Bahnhof-Nebengebäude bietet umfassenden Service rund um das Rad, von der sicheren Abstellmöglichkeit über die Radvermietung und die Pannenhilfe bis hin zur Fahrradwäsche.

Wanderer sollten für die Gratwanderung eine Dauer von 4,5 Stunden reiner Gehzeit einplanen. Wer körperliche Aktivität und Kultur miteinander verbinden möchte, besichtigt vorab die weltweit einzigartige Dauerausstellung im Museum Halle. Hier sind Kindheits- und Jugendwerke von August Macke, Pablo Picasso, Otto Dix oder Albrecht Dürer zu sehen. Die Wanderung führt über einen Zugangsweg vom Bahnhof in Halle auf den Hermannsweg, einer der beliebtesten Wanderrouten Deutschlands. Entlang von Steinbrüchen und alten Befestigungsanlagen geht es vorbei an Werther, Heimatstadt des Malers und Bildhauers Bockstiegel, und Steinhagen hinauf auf den Bußberg mit seiner Schwedenschanze. Der Anstieg zur 300 Meter hoch gelegenen Hünenburg und zum alten Fernmeldeturm lohnen sich. Denn von dort streift der Blick weit über das Ravensberger Hügelland. Die Wanderroute führt weiter durch Bielefelds kostenfreien Tierpark Olderdissen. Dort führt der Stadtbus 24 in Bielefelds Zentrum. Highlight der Tour stellt die Erkundung der Sparrenburg, dem Wahrzeichen Bielefelds, dar. Der Blick vom Turm und die Führungen durch die weit verzweigten unterirdischen Kasematten sind besonders reizvoll. Vom 26. bis 28. Juli 2024 wird das jährliche Sparrenburg-Fest mit mittelalterlichen Gauklern, Marktständen und Musikspektakel gefeiert. Vom Bahnhof Bielefeld geht es zurück in die Heimat.

### Weitere Infos:

Für Wanderungen und Biking-Touren bietet sich besonders das **TagesTicket24** an, das es in zwei Varianten gibt: TagesTicket24 (1 Person) für eine Person ab 15 Jahren sowie max. 3 Kinder oder TagesTicket24 (5 Personen) für bis zu 5 Personen bzw. Fahrräder anstelle von Personen. Die Tickets können für einen Zeitraum von 24 Stunden unbegrenzt genutzt werden. Pro Person ist die Mitnahme eines Fahrrads (anstelle einer Person) möglich. Das Ticket ist im Bus, an Ticketautomaten, in Verkaufsstellen und Kundenzentren, online und per App erhältlich.

**Mehr auf [www.westfalentarif.de/tickets-abonnements/gelegenheitsfahrer/tagesticket24](http://www.westfalentarif.de/tickets-abonnements/gelegenheitsfahrer/tagesticket24)**



Mit dem **EinzelTicket** des WestfalenTarifs sind spontane Ausflüge flexibel planbar – ganz ohne Abo-Bindung. Die Geltungsdauer richtet sich nach der Reiseweite und damit nach der aufgedruckten Preisstufe. Umstiege, Unterbrechungen, Rück- und Rundfahrten sind möglich. Erhältlich im Bus, an Ticketautomaten, in Verkaufsstellen und Kundenzentren, online und per App, auch als KinderTicket (bis einschl. 14 Jahre).

**Mehr auf [www.westfalentarif.de/tickets-abonnements/gelegenheitsfahrer](http://www.westfalentarif.de/tickets-abonnements/gelegenheitsfahrer)**

Wer besonders flexibel und stressfrei unterwegs sein möchte, nutzt den **elektronischen Tarif eezy Westfalen**. Per Smartphone-App checken Hiker und Biker am Ort ihrer Wahl in Bus oder Bahn ein und reisen dann grenzenlos im Nahverkehr im WestfalenTarif und in ganz NRW. Ohne Tarifwissen – ohne Papiertickets – ohne Chipkarte - ohne Bargeld.

**Mehr auf [www.eezy-westfalen.de](http://www.eezy-westfalen.de)**

## **WestfalenTarif. Der Eine für Bus & Bahn.**

Der WestfalenTarif ist der flächenmäßig größte Nahverkehrstarif in NRW und der zweitgrößte deutsche Gemeinschaftstarif. Ein komfortables ÖPNV-Angebot mit Zukunftscharakter in Westfalen, ein Ticket für alle auf Schiene und Straße, hohe Mobilität für die lokalen Bedürfnisse vor Ort. Das verwirklichen 28 Aufgabenträger, über 60 Verkehrsunternehmen und die WestfalenTarif-Expert\*innen in Zusammenarbeit mit den 16 angeschlossenen Kreisen und 3 kreisfreien Städten. Verbundweite Tarifplanung, Einnahmenaufteilung, Vertrieb, Marketing, Controlling und eine transparente Kundenkommunikation bilden die Basis, auf der leicht verständliche, barrierefrei zugängliche, klimafreundliche, digitale und intermodale Konzepte entwickelt werden.

### **Pressekontakt.**

**WestfalenTarif GmbH**

**Maike Czieschowitz**

**Pressesprecherin**

[presse@westfalentarif.de](mailto:presse@westfalentarif.de)

**WestfalenTarif GmbH**

**Willy-Brandt-Platz 2**

**33602 Bielefeld**

Telefon: 0521 – 557 666 0

[info@westfalentarif.de](mailto:info@westfalentarif.de)